

Kommentar zum Budget 2027

21. Mai 2026 / André Ilg – Leiter Finanzkommission

—

1 Ausgangslage

Das Budget 2027 wurde nach sorgfältiger Prüfung durch den Ausschuss der Finanzkommission erarbeitet und durch den Pfarreirat genehmigt. Es steht im Zeichen der strukturellen Erneuerung, der Stärkung des Personalstamms und der gezielten Erschliessung neuer Einnahmequellen.

Der Pfarreirat tritt bewusst mit einem investitionsorientierten Budget an. Unter dem Leitgedanken "Mit Freude gemeinsam unterwegs" setzt er gezielt auf die Erneuerung und Stärkung der Pfarrei – und bekennt sich damit zu einem Budget, das mehr in Menschen und Kernaufgaben investiert als in die blossе Defizitminimierung.

Drei Leitgedanken tragen diese Haltung:

- **Sanfte Erneuerung:** Der Pfarreirat will weiterhin in die behutsame, kontinuierliche Erneuerung der Pfarrei investieren – getragen vom Leitgedanken "Mit Freude gemeinsam unterwegs".
- **Investition in Mitarbeitende:** Aus- und Weiterbildung tragen direkt zur Qualifizierung unserer Mitarbeiter:innen bei – und damit zum Dienst an der Pfarrei.
- **Kernaufgaben stärken:** Die feste Anstellung einer Sakristanin, der Ausbau sozialdiakonischer Angebote, sowie eine weiterentwickelte Alters-Seelsorge sind tragende Säulen unserer Pfarreiarbeit – an denen wir festhalten und die wir bewusst ausbauen wollen.

2 Gesamtbudget

Für das Jahr 2027 ist ein Gesamtaufwand von **CHF 713'300** vorgesehen. Dem steht ein budgetierter Ertrag von **CHF 598'000** gegenüber. Dies ergibt einen geplanten Aufwandüberschuss von **CHF –115'300**. Gegenüber dem Budget 2026 (CHF –108'900) bedeutet dies einen um CHF 6'400 höheren Aufwandüberschuss – eine bewusste



Entscheidung des Pfarreirates für eine investitionsorientierte Haushaltsführung, getragen von ausreichenden Reserven.

2.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand steigt auf **CHF 603'700** (Budget 2026: CHF 575'000; IST 2025: CHF 537'954). Gegenüber dem Budget 2026 entspricht dies einer Zunahme von CHF 28'700 (+5%). Diese Zunahme erklärt sich durch:

- Bruttolöhne CHF 585'000: Die Personalplanung berücksichtigt die Anstellung einer Sakristanin/eines Sakristan, planmässige Teuerungsanpassungen sowie die Weiterführung der sozialdiakonischen Angebote. Letztere sollen erneut durch Spenden teilfinanziert werden.
- Ausbildungskosten CHF 10'000: Geplante Aus- und Weiterbildung Sakristanin und Kurse zu Fundraising und MS Office 365 – eine Investition in die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden.
- Sonstige Personalaufwände CHF 8'700: Weiterbildungen, Anlässe und Anerkennung Freiwillige im bisherigen Rahmen.

Eine teilweise Gegenfinanzierung der Ausbildungskosten von Seiten der RKK wird noch geprüft.

2.2 Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand ist auf CHF ~98'500 budgetiert. Gegenüber dem IST 2025 (CHF 115'923) ergibt sich eine **Reduktion von ca. CHF 17'400**, da die einmaligen Jubiläumskosten entfallen. Wesentliche Veränderungen:

- Kein Jubiläumsaufwand (2025: CHF 32'101) – dieser einmalige Posten entfällt.
- Ministrant:innen CHF 5'000 (2025 IST: CHF 1'974): Geplantes 4-5-tägiges Minilager für die Ministrant:innen.
- Ökumene CHF 3'000 (2025 IST: CHF 1'228): Erhöhung u.a. für allfällige Beteiligung am Kirchentag 2027.
- Firmung Spesen CHF 6'600: Erhöhung aufgrund geplanter intensiverer Firmbegleitung.

- Reinigung Pfarreiheim CHF 10'000: Weitgehend konstant – reflektiert den laufenden Reinigungsaufwand.

2.3 Finanzertrag und Liegenschaftenerträge

Der Finanzertrag ist auf **CHF 34'800** budgetiert. Der **Liegenschaftenertrag beläuft sich auf CHF 8'300** (IST 2025: CHF 6'987; Budget 2026: CHF 8'300), bestehend aus dem Regelbetrieb der Pfarreiheim-Vermietung (CHF 8'000) sowie Erträgen aus der Kirchennutzung (CHF 300).

Dividendenerträge sind konservativ mit CHF 25'000 budgetiert (IST 2025: CHF 26'851). Zinserträge mit CHF 1'500. Marktwertanpassungen werden mit CHF 0 budgetiert (vorsichtiges Prinzip).

2.4 Transferertrag

Der Transferertrag beträgt CHF 551'300 (IST 2025: CHF 572'723). Die grösste Position – **Beiträge RKK: CHF 498'700** – bleibt konstant. Weitere Positionen: RKK Sachkosten CHF 40'800, Förderbeitrag Gemeinde Riehen Mittagstisch CHF 10'000.

3 Finanzielle Nachhaltigkeit

Der geplante Aufwandüberschuss von **CHF -115'300** kann aus den bestehenden Reserven gedeckt werden. Die Reserve aus unverteilter Betriebsüberschüssen beträgt nach Zuweisung des Jahresergebnisses 2025 rund CHF 558'709. Die Pfarrei verfügt damit über eine solide Basis, um dieses bewusst investitionsorientierte Budget zu tragen.

Die Ressorts arbeiten weiterhin kostendiszipliniert. Der höhere Aufwandüberschuss ist keine Überraschung, sondern das Ergebnis einer bewussten Priorisierung: Der Pfarreirat investiert in Menschen, in Kernaufgaben und in die Gemeinschaft – weil diese Investitionen die Zukunft der Pfarrei sichern.

Das **Budget 2027** wurde an der Sitzung des Pfarreirates vom 23. April 2026 und einer Änderung am 21. Mai 2026 mittels Zirkularverfahren verabschiedet.



4 Anträge an die Pfarreiversammlung

Die Finanzkommission/der Pfarreirat beantragt die Genehmigung des Budgets 2027.